



Dolomiten

TAGBLATT DER SÜDTIROLER

Donnerstag, 11.07.2013

Zulaufstrecken mit dem Basistunnel bauen

ZUGVERBINDUNG: Bergmeister für Mitfinanzierung der Nebentrassen im Unterland – Trassierung im Berg – Projektierung vorantreiben

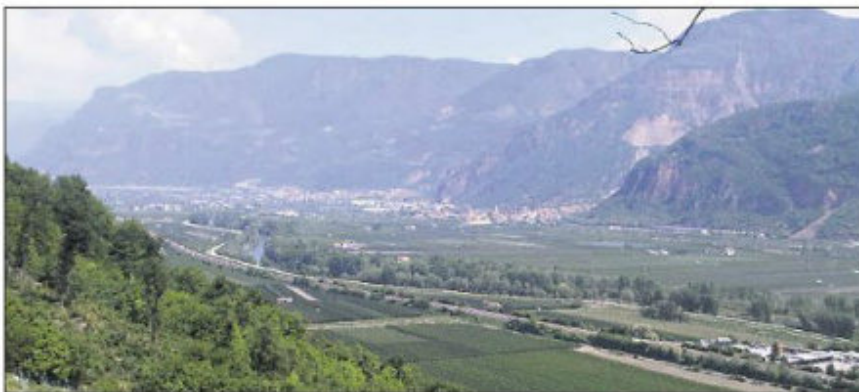
UNTERLAND. In einem Gespräch mit dem Unterlandler SVP-Bezirksobmann Oswald Schiefer hat Ingenieur Konrad Bergmeister, der Vorstandsvorsitzender der österreichischen Brennerbasistunnel-Gesellschaft, zugesichert, dass er sich bei der Europäischen Union auch für eine Mitfinanzierung der Zulaufstrecken des Tunnels bis Trient einsetzen werde. Dadurch soll ein zeitgleicher Bau mit dem Tunnel garantiert werden.

„Diese Nachricht freut uns sehr, da eine jahrelange Forderung unsererseits eingelöst würde“, sagt Schiefer. Seit über zehn Jahren fordern die SVP-Bezirksleitung, die Bürgermeister und

die SVP-Ortsobleute des Unterlandes, dass die Zulaufstrecke zum Brennerbasistunnel im Unterland nur im Berg verlaufen soll. Auch Landeshauptmann Luis Durnwalder und die Landesregierung unterstützten dieses Anliegen.

Mit Bergmeisters Zusage rücke eine Realisierung der Strecken zeitgleich mit dem Brennerbasistunnel in greifbare Nähe, heißt es in einer SVP-Aussendung.

Die Studie sieht für die Zulaufstrecken eine Trassierung im Berg zwischen Branzoll und Salurn auf der orographisch linken Seite der Etsch vor. Ausnahme wären zwei „Fenster“ nördlich von Auer und südlich von Neu-



Die Zulaufstrecken sollen durch die Unterlandler Berge verlaufen. jo

markt. Ziel sei es, den reinen Transitverkehr in den Tunnel zu verlagern. Dies gilt sowohl für den Güter- als auch für den Personenverkehr.

Die Projektierung für die Umfahrung Bozen und der Zulauf-

strecke im Unterland ist laut Schiefer dringend voranzutreiben. „Dafür wurden nunmehr von der italienischen Regierung die nötigen finanziellen Mittel der italienischen Bahngesellschaft RFI zur Verfügung gestellt,

welche gemeinsam mit unserer Landesregierung für die weitere Planung zuständig ist“, sagt Schiefer.

Raumordnungslandesrat Elmar Pichler Rolle wird demnächst die betroffenen Unterlandler Bürgermeister in die Bezirksgemeinschaft zu einer Aussprache einladen, um die Eintragung der entsprechenden Strecken in den Bauleitplänen der jeweiligen Gemeinden zu besprechen. Vorerst muss allerdings laut Pichler Rolle noch die Kompatibilität dieser Trasse mit den „Natura 2000“-Bestimmungen überprüft werden, da das Gebiet des Naturparks Trudner Horn unterquert wird.

© Alle Rechte vorbehalten